10. Deutscher Chorwettbewerb 2018 Freiburg
05.-13. Mai

DEUTSCHER MUSIKRAT

GEMEINSAME SPITZE

WETTBEWERBE • KONZERTE • RAHMENPROGRAMM

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Volksbanken Raiffeisenbanken

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Freiburg
IM BREISGAU

10. Deutscher
Chorwettbewerb

2018

Freiburg
05. – 13. Mai

Inhalt

	Veranstaltungsplan	2
	Grußworte	6
	Rahmenprogramm	16
	Besetzung der Fachjurys	18
	Eröffnungskonzert Wettbewerbsteil I	22
	Sonderkonzert I Vivid Voices / ONAIR	26
	Sonderkonzert II Ensemble Nobiles / Ensemble Vocapella Limburg	29
	Preisträgerkonzerte Wettbewerbsteil I	33
	Eröffnungskonzert Wettbewerbsteil II	36
	Sonderkonzert III Str8voices / Jazzchor Freiburg	40
	Sonderkonzert IV Deutscher Jugendkammerchor / Schweizer Jugendchor	44
	Preisträgerkonzerte Wettbewerbsteil II	47
	Teilnehmende Chöre Teil I	
	Wettbewerbsprogramme und Chorportraits Teil I	51
A1	Gemischte Kammerchöre – 16 bis 36 Mitwirkende	55
C1	Männerchöre – 16 bis 36 Mitwirkende	71
C2	Männerchöre – ab 32 Mitwirkende	79
F1	Kinderchöre – gleiche Stimmen (Höchstalter 16 Jahre)	83
F2	Kinderchöre – gleiche Stimmen (Höchstalter 13 Jahre)	91
G1	Populäre Chormusik – a cappella	97
H1	Vokalensembles – 4 bis 8 Mitwirkende	113
	Teilnehmende Chöre Teil II	
	Wettbewerbsprogramme und Chorportraits Teil II	121
A2	Gemischte Chöre – ab 32 Mitwirkende	125
B	Frauenchöre	139
D1	Jugendchöre – gemischte Stimmen	149
D2	Mädchenchöre / Jugendchöre – gleiche Stimmen	161
G2	Populäre Chormusik – mit Trio	169
H2	Vokalensembles – Populäre Musik	177
	Träger und verantwortliche Gremien	184
	Organisationsteam	186

Veranstaltungsplan Wettbewerbsteil I

Samstag, 05.05.2018

nachmittags	Anreise der Teilnehmer Wettbewerbsteil I
20.00 Uhr	**Eröffnungskonzert Wettbewerbsteil I**
Konzerthaus	Mädchenchor Hannover Leitung: Prof. Gudrun Schröfel, Prof. Andreas Felber ClaritasVocalis Leitung: Uwe Heller

Sonntag, 06.05.2018

tagsüber	**Wettbewerbe** in den Kategorien
Paulussaal	**A1** Gemischte Chöre (bis 36 Mitwirkende)
Konzerthaus	**C2** Männerchöre (ab 32 Mitwirkende)
Konzerthaus	**F2** Kinderchöre
Messe	**G1** Populäre Chormusik – a cappella
	Rahmenprogramm
20.00 Uhr	**Sonderkonzert 1**
Konzerthaus	ONAIR – a cappella Innovation Vivid Voices, Jazzchor der HMTM Hannover Leitung: Claudia Burghard

Montag, 07.05.2018

tagsüber	**Wettbewerbe** in den Kategorien
Paulussaal	**A1** Gemischte Chöre (bis 36 Mitwirkende)
Forum Merzhausen	**C1** Männerchöre (bis 36 Mitwirkende)
Konzerthaus	**F1** Kinderchöre
Messe	**G1** Populäre Chormusik – a cappella
Christuskirche	**H1** Vokalensembles
	Rahmenprogramm
20.00 Uhr	**Sonderkonzert 2**
Konzerthaus	Ensemble Nobiles
	Ensemble Vocapella Limburg
	Leitung: Tristan Meister

Dienstag, 08.05.2018

tagsüber	**Sonderwertung Zeitgenössische Musik**
Konzerthaus	
	Rahmenprogramm
11.30 Uhr	**Ergebnisbekanntgabe**
Konzerthaus	
16.30 Uhr	**Preisträgerkonzert 1** (incl. Urkundenverleihung für
Konzerthaus	die Kategorien **C1**, **F2**, **G1**)
20.30 Uhr	**Preisträgerkonzert 2** (incl. Urkundenverleihung für
Konzerthaus	die Kategorien **A1**, **C2**, **F1**, **H1**)

Mittwoch, 09.05.2018

morgens	Abreise der Teilnehmer Wettbewerbsteil I

Veranstaltungsplan Wettbewerbsteil II

Mittwoch, 09.05.2018

nachmittags
Anreise der Teilnehmer Wettbewerbsteil II

20.00 Uhr
Konzerthaus

Eröffnungskonzert Wettbewerbsteil II
4 x 4 Frauenchor der PH Heidelberg
Leitung: Heike Kiefner-Jesatko
Madrigalchor der Hochschule für Musik München
Leitung: Martin Steidler

Donnerstag, 10.05.2018 (Himmelfahrt)

tagsüber
Konzerthaus
Christuskirche
Paulussaal
Forum Merzhausen
Bürgerhaus Seepark

Wettbewerbe in den Kategorien
A2 Gemischte Chöre (ab 32 Mitwirkende)
B Frauenchöre
D1 Gemischte Jugendchöre
D2 Mädchenchöre
H2 Vokalensembles – Populäre Musik

20.00 Uhr
Konzerthaus

Rahmenprogramm
Sonderkonzert 3
Str8voices
Jazzchor Freiburg
Leitung: Bertrand Gröger

Freitag, 11.05.2018

tagsüber
Konzerthaus
Christuskirche
Paulussaal
Forum Merzhausen

Wettbewerbe in den Kategorien
A2 Gemischte Chöre (ab 32 Mitwirkende)
B Frauenchöre
D1 Gemischte Jugendchöre
G2 Populäre Chormusik – mit Trio

20.00 Uhr
Konzerthaus

Rahmenprogramm
Sonderkonzert 4
Deutscher Jugendkammerchor
Leitung: Gonzagne Monne, Nicolas Fink, Florian Benlfer
Schweizer Jugendchor
Leitung: Nicolas Fink, Philippe Savoy

Samstag, 12.05.2018

tagsüber
Konzerthaus

Sonderwertung Zeitgenössische Musik

Rahmenprogramm

11.30 Uhr
Konzerthaus
Ergebnisbekanntgabe

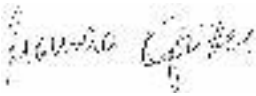
16.30 Uhr
Konzerthaus
Preisträgerkonzert 3 (incl. Urkundenverleihung für die Kategorien **B**, **D1**, **H2**)

20.30 Uhr
Konzerthaus
Preisträgerkonzert 4 (incl. Urkundenverleihung) für die Kategorien **A2**, **D2**, **G2**)

Sonntag, 13.05.2018

morgens

Abreise der Teilnehmer Wettbewerbsteil II



Prof. Monika Grütters MdB
Staatsministerin für Kultur
und Medien

Ein geradezu olympisches Phänomen im deutschen Musikleben – das ist der Deutsche Chorwettbewerb, der alle vier Jahre tausende Sängerinnen und Sänger motiviert und mobilisiert, sich dem Vergleich mit anderen zu stellen. Für die teilnehmenden Sängerinnen und Sänger wie auch die Gäste der Wertungssingen und Konzerte ist der Deutsche Chorwettbewerb immer wieder ein großes Fest der Musik, das höchste Qualität und einen wunderbaren Überblick über die Vielfalt der Chorszene und den Reichtum der Chorliteratur bietet. Die auch in Freiburg zu erwartenden herausragenden Leistungen können aber nur in einer blühenden, sorgsam gehegten und gepflegten Chorlandschaft entstehen. Das Bedürfnis, sich im Gesang auszudrücken und in der Gemeinschaft zu musizieren, muss geweckt, die Fähigkeit dazu von frühester Kindheit gefördert werden. Wo man dies beherzigt, finden Musikvereine ihren Nachwuchs, bleiben kulturelle Traditionen lebendig, entwickelt sich Neues und wächst auch der gesellschaftliche Zusammenhalt. Denn Musik ist eine Sprache des Herzens, die jede und jeder versteht. Sie verbindet Menschen über soziale und kulturelle Barrieren hinweg – ein wertvoller Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in pluralistischen Gesellschaften.

„Das Beste der Musik steht nicht in den Noten“, hat Gustav Mahler einmal gesagt. Der Deutsche Chorwettbewerb bringt „das Beste der Musik“ zum Klingen und ist damit nicht nur eine wunderbare Werbung für den Gesang, sondern auch ein Appell, die Musik in der Bildung und Erziehung nicht zu vernachlässigen. Ich freue mich, dass ich zur Finanzierung des Deutschen Chorwettbewerbes aus meinem Kulturetat maßgeblich beitragen kann. Dem Deutschen Musikrat sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern vor Ort danke ich herzlich für die Organisation und der Stadt Freiburg für Ihre große Unterstützung und Gastfreundschaft. Allen Sängerinnen und Sängern wünsche ich, dass sie ihre besten Leistungen zeigen können und mit wunderbaren Eindrücken und Anregungen in ihre Heimatorte zurückkehren.

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des
Landes Baden-Württemberg

Der Deutsche Musikrat veranstaltet vom 05. bis 13. Mai 2018 den 10. Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg im Breisgau. 116 Chöre haben sich qualifiziert, rund 5.000 Sängerinnen und Sänger werden sich diesem musikalischen Wettstreit stellen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüße ich herzlich ebenso wie alle Organisatoren und Besucherinnen und Besucher.

Musik begleitet uns durch das Leben. Sie besitzt die einzigartige Kraft, Menschen zusammenzuführen und einen Ort zu schaffen, an dem ethnische, soziale, religiöse oder andere Unterschiede als sich ergänzende Bereicherung empfunden werden können. Musik ist auch kulturelles Gedächtnis und künstlerische Heimat, in ihr finden Tradition und Innovation gleichermaßen Raum. Musik verbindet und gerade das Singen im Chor stiftet Gemeinschaft. Das Motto „GemEinsame Spitze“ des 10. Deutschen Chorwettbewerbs unterstreicht genau diesen Gemeinschaftssinn: Neben den Wettbewerben präsentieren die teilnehmenden Chöre ihr Können auch auf Sonderkonzerten in Krankenhäusern, Schulen, Museen und vielen anderen öffentlichen Einrichtungen.

Mein besonderer Dank gilt dem Deutschen Musikrat, der mit seiner Arbeit dazu beiträgt, der Musik und ihren Interessen in unsere Gesellschaft im wahrsten Sinne des Wortes „Gehör“ zu verschaffen. Danken möchte ich auch allen Organisatoren und Verantwortlichen vor Ort im Breisgau. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und allen Besucherinnen und Besucher viel Erfolg und schöne Tage in Freiburg.

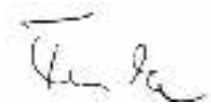
Dr. Dieter Salomon
Oberbürgermeister Freiburg

Alle Besucherinnen und Besucher, Freunde und Unterstützerinnen, und ganz besonders alle Teilnehmenden begrüße ich herzlich zum 10. Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg. Als Oberbürgermeister freue ich mich sehr, dass wir als Gastgeber diesen hochkarätigen Wettstreit, gerne auch als „Gipfeltreffen der Chöre" bezeichnet, bei uns in Freiburg begrüßen dürfen. Eine Ehre ist es aber auch für alle Sängerinnen und Sänger, denn aus rund 60.000 Chören mit etwa 1,8 Millionen aktiven Mitgliedern wurden die 116 besten Ensembles ausgewählt, um mit dabei zu sein.

Besonders erfreulich ist, dass neben den zahlreichen öffentlichen Wettbewerbsauftritten die Chöre auch zahlreiche weitere musikalische Spuren im Stadtgebiet hinterlassen wollen. Sie werden feststellen, dass das Freiburger Publikum ein dankbares ist, das sich für Musik begeistern kann, wenn sie von Herzen kommt und die „Stimmung" stimmt.

So wie Freiburg mit seiner traditionsreichen Universität eine Studentenstadt ist, so ist es auch eine Musikstadt. Das verdanken wir unter anderem einer hervorragenden Musikhochschule, dem Theater Freiburg und dem Philharmonischen Orchester, den renommierten ortsansässigen Ensembles für Neue und für Alte Musik oder den beliebten Albert-Konzerten. Das schlägt sich auch in einer lebendigen und äußerst vielseitigen Chorszene nieder, zu der auch außergewöhnliche Projekte und – neben den Publikumslieblingen des musikalischen Repertoires – auch Aufführungen aktueller und weitgehend unbekannter Werke zählen.

Ich freue mich darauf, wenn vom 5. bis 13. Mai rund 5000 Chorbegeisterte in der Stadt klingen, grooven und swingen – und vor allem singen. Deshalb geht mein Dank an alle Beteiligten, an den Deutschen Musikrat als Ausrichter, an das städtische Kulturamt für die erfolgreiche Bewerbung, an alle Sponsoren und Förderer und nicht zuletzt an alle Sängerinnen und Sänger, denn ohne die würde dem 10. Deutschen Chorwettbewerb, buchstäblich, die Stimme fehlen.



KMD Christian Finke
Präsident der
Bundesvereinigung
Deutscher Chorverbände
e.V. (BDC)

Einem Regenbogen gleich ist Deutschland farbenfroh und facettenreich. Reich insbesondere auch, wenn Menschen singen. Dabei bevorzugen sie eindeutig das Singen in Gemeinschaft, hier wird das breite Spektrum besonders deutlich: Männer-, Frauen- und gemischte Chöre, Kinder-, Jugend- und Seniorenchöre, generationenübergreifende Ensembles, Kantoreien, Singkreise, Vokalensembles und Kammerchöre, Oratorienchöre, Gospel-, Pop- und Jazzchöre, Barbershop-Gruppen, Amateure wie Profis – die Palette ihrer Klänge ist unüberhörbar. Diese ganze farbige Vielfalt lässt die deutsche Chorlandschaft besonders leuchten – eben wie ein Regenbogen.

Als Dachverband steht die Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände (BDC) für diese Vielfalt des Chorsingens. Kirchliche Chorverbände gehören ebenso dazu wie weltliche, große und kleine. Insgesamt wohl 60.000 Chöre mit anderthalb Millionen singenden Menschen musizieren in Deutschland. Die BDC vernetzt die verschiedenen Verbände untereinander und unterstützt den Erfahrungsaustausch. In ihrer politischen Arbeit mit Ministerien und Parteien und in ihrer Öffentlichkeitsarbeit sowie auf der internationalen Bühne setzt sich die BDC für die Vielfalt und Qualität des Chorsingens ein.

Genau dies beides, Vielfalt und Qualität, ist nun auch beim Deutschen Chorwettbewerb zu erleben. Auch wenn am Ende nur einer das jeweilige Ranking anführen wird, agieren die Chöre doch mehr miteinander als gegeneinander. Einander zuhören, neue Literatur entdecken, voneinander lernen, gemeinsam singen – darauf kommt es an.

Ich freue mich auf viele inspirierende Begegnungen in Freiburg und wünsche allen Mitwirkenden ein fröhliches Miteinander und allen Zuhörenden einen reichen, klangvollen Regenbogen.

Marija Kolak
Präsidentin des
Bundesverbandes der
Deutschen Volksbanken und
Raiffeisenbanken (BVR)

Wenn in den nächsten Tagen 5.000 Stimmen in Freiburg erklingen, dürfen sich die Besucher und Zuhörer auf ein Fest der musikalischen Vielfalt freuen. Die Volksbanken Raiffeisenbanken sind als Hauptsponsoren des 10. Deutschen Chorwettbewerbs gern dabei und unterstützen den Wettstreit der besten Amateurchöre aus der gesamten Bundesrepublik.

Diese Förderung kommt nicht von ungefähr: Ob Frauenvokalensemble oder großer Männerchor, ob Jugendkammerchor oder Knabenchor – alle Ensembles und Chöre können nur in der Gemeinschaft erfolgreich sein. Erst im Zusammenspiel, im Miteinander gelingt die eigentliche künstlerische Leistung. Dieses gemeinschaftliche Engagement entspricht ganz der genossenschaftlichen Idee, welche die Volksbanken und Raiffeisenbanken als Unternehmen ausmacht und trägt. „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele." Gemeinsam sind wir stärker.

Die gemeinschaftlichen Anstrengungen in den vielen tausend Chören deutschlandweit tragen auch dazu bei, dass das kulturelle Leben und der soziale Zusammenhalt in den jeweiligen Regionen erhalten bleiben. Gemeinschaftliches Musizieren und Singen fördert die Kreativität, stärkt die sozialen Fähigkeiten und bringt Menschen unabhängig von Alter, Herkunft und Religion zusammen. Etwa 14 Millionen Menschen bundesweit sind in ihrer Freizeit musikalisch aktiv oder singen im Chor. Dieses ehrenamtliche Engagement vor Ort zu unterstützen, ist den regional verwurzelten Volksbanken und Raiffeisenbanken ein großes Anliegen. Damit kommen sie auch ihrem genossenschaftlichen Fördergedanken nach und tragen dafür Sorge, dass es den Menschen und Mitgliedern in ihrer Region gut geht.

Wir freuen uns auf erlebnisreiche Tage in Freiburg und wünschen den teilnehmenden Chören und Ensembles viel Erfolg bei ihrem großen Bundesfinale, dem 10. Deutschen Chorwettbewerb! Vor allem aber wünschen wir allen Sängerinnen und Sängern viel Freude am gemeinschaftlichen Singen.

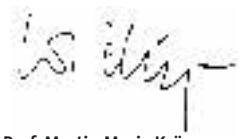
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt wird's laut! 5000 Stimmen erklingen beim 10. Deutschen Chorwettbewerb 2018 in Freiburg. Vom 5. bis 13. Mai wird Freiburg zum Mittelpunkt der Welt für alle Fans des Chorgesangs. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken freuen sich, dieses Fest der musikalischen Vielfalt, des ehrenamtlichen Engagements und der Gemeinschaft zu unterstützen. Wir wünschen allen Chören viel Erfolg!

10. Deutscher Chorwettbewerb 2018 Freiburg

Volksbanken Raiffeisenbanken



Prof. Martin Maria Krüger
Präsident des Deutschen Musikrates

Der hohe Turm des Freiburger Münster ist eine weithin sichtbare Landmarke im Schwarzwald, er ist ein Leuchtturm für die gesamte Region. Auch der Deutsche Chorwettbewerb hat eine Leuchtturmfunktion für die deutsche Chorszene: im olympischen Turnus von vier Jahren treffen sich hier die besten Chöre der jeweiligen Landesentscheidungen zu einem finalen Leistungsvergleich. 13 Kategorien auf Bundesebene – vom klassischen gemischten Chor bis hin zum Vokalensemble für Populäre Musik – sprechen einerseits für eine große Vielfalt. Sie demonstrieren jedoch auch auf beeindruckende Weise die hohe Leistungsdichte und Qualität des Chorgesangs in Deutschland.

Zum 10. Mal findet der Deutsche Chorwettbewerb nun schon statt. Das ist ein Anlass zum Feiern, aber auch zum Innehalten und Besinnen auf die vergangenen Wettbewerbe. Eines zeigt die Geschichte des Wettbewerbs mehr als eindrücklich: Chorsingen ist populär, in der Breite ebenso wie in der Spitze. 116 Formationen aus allen Landesteilen haben die Weiterleitung zur diesjährigen „Deutschen Meisterschaft der Chormusik“ geschafft. Für die rund 5.000 Sängerinnen und Sänger geht damit ein besonderer Traum in Erfüllung. Die Teilnahme am DCW ist aber nicht zuletzt auch eine Bestätigung für monatelange Probenarbeit und eine intensive Vorbereitung. Wer hier teilnimmt, darf sich getrost zu den besten Chören Deutschlands zählen.

„Es schwinden jedes Kummers Falten, solang des Liedes Zauber walten“, hat Friedrich von Schiller einst über „Die Macht des Gesanges“ geschrieben. Das möge ein Leitspruch sein und zugleich eine Ermutigung: kein anderes Instrument wie die menschliche Stimme vermag so Ausdruck des eigenen Seins zu sein und dieses so nachhaltig zu beeinflussen. Das gleichermaßen idyllische wie weltoffene Freiburg mit seiner bunten und vielfältigen Chorszene ist nachgerade ein idealer Ort, um diesem Instrument zu huldigen.

Zum Erfolg des Deutschen Chorwettbewerbs tragen vor allem der hochkarätig besetzter Projektbeirat und das engagierte Team des Projektbüros bei: Hier wird der Wettbewerb geplant und beständig weiterentwickelt, Fortbildungsveranstaltungen für Chordirigenten durchgeführt oder Kompositionsaufträge und Stipendien vergeben. Aber auch ohne eine nachhaltige finanzielle wie auch ideelle Unterstützung wäre ein solch großes Unternehmen wie der Deutsche Chorwettbewerb nicht umzusetzen. Ich danke daher herzlich der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Prof. Monika Grütters, für die Grundfinanzierung des Projekts. Auch dem Land Baden-Württemberg sowie dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), Hauptsponsor des Deutschen Chorwettbewerbs, und der Stadt Freiburg gebührt mein Dank für erhebliche Beiträge. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Mitgliedern des Projektbeirates, den Jurymitgliedern, Helferinnen und Helfern vor Ort sowie allen, die sich bei den vorausgegangenen Landeswettbewerben eingesetzt haben – besonders aber Ihnen allen, liebe Chorsängerinnen und Chorsänger, die Sie tagtäglich überall in unserem Land unzählige Menschen erfahren lassen, welch grundlegenden Lebenswert Musik darstellt.

Allen Sängerinnen und Sängern, Dirigentinnen und Dirigenten wünsche ich viel Erfolg und heiße alle Freunde der Chormusik heiße ich herzlich willkommen in Freiburg. Ihnen allen wünsche ich viel Freude und eindrucksvolle Erlebnisse beim 10. Deutschen Chorwettbewerb 2018.

DEUTSCHER MUSIKRAT

Europäische Musikbörse

Partnerchöre im Nachbarland finden?
Bandauftritte im europäischen Ausland organisieren?
Orchester nach Deutschland einladen?

Ob italienischer Gesangswettbewerb, estnisches Jazzfestival, spanischer Dirigentenworkshop oder Schweizer Akkordeonkurs – die **Europäische Musikbörse** gibt Einblicke in die bunte Vielfalt europäischer Musikkultur! Musiker, Veranstalter und Kulturorganisation – alle Interessierten sind herzlich eingeladen unter **www.music-connects.eu** kostenfrei ihr eigenes Profil zu hinterlegen, Konzerte, Wettbewerbe oder Kurse zu veröffentlichen und nach Kooperationspartnern zu suchen.

Musik verbindet Menschen.
Musik verbindet Europa.

Deutscher Musikrat
gemeinnützige Projektgesellschaft mbH
Europäische Musikbörse
Weberstr. 59
53113 Bonn
Tel. 0228 2091-0
Fax 0228 2091-200
musikboerse@musikrat.de
www.music-connects.eu
Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

KULTUR STIFTUNG · DER LÄNDER
GOETHE INSTITUT
European Music Council
Deutschlandradio Kultur

Rahmenprogramm

Chöre singen für Freiburg

Die Chorstadt Freiburg freut sich auf 116 Chöre, die zum 10. Deutschen Chorwettbewerb eingeladen wurden. Das Singen in der Wertung des Wettbewerbs ist die Pflicht. Die Kür oder das Kurzprogramm ergänzen die Zeit der Chöre in Freiburg. Es finden Begegnungskonzerte sowie kleinere Auftritte der Teilnehmerchöre und -ensembles in öffentlichen Einrichtungen statt. Kirchen, das Stadttheater, Seniorenheime, Schulen, und öffentliche Plätze bzw. Innenhöfe werden besungen: Viele Freiburger und Gäste in der Stadt werden staunend diesen Veranstaltungen lauschen. Die Termine können Sie dem Rahmenprogrammflyer entnehmen, der am Infostand erhältlich ist.

Konzert im Theater

Am Sonntag, den 6. Mai, wird von 13 bis 17 Uhr im Winterer-Foyer des Theater Freiburg ein buntes Konzert verschiedener Chöre aus mehreren Kategorien stattfinden.

Lange Chornacht

Die lange Chornacht wird in beiden Wettbewerbsteilen am Sonntag, den 6. Mai und Donnerstag, den 10. Mai an verschiedenen Orten der Stadt über die Bühne gehen.

„jazz@night“ I und II

Für die Jazz-Nächte stehen am Montag, den 7. Mai das Jazz-Haus Freiburg sowie am Freitag, den 11. Mai das Forum in Merzhausen zur Verfügung.

Konzerte im Umland

Die schönen und gern besuchten Kirchen im Umland von Freiburg (St. Peter, Breisach, Staufen, Müllheim) laden besonders zu einem Ausflug mit einem Chorkonzert der Wettbewerbschöre ein.

Gottesdienste

An den Sonn- und Feiertagen werden in verschiedenen Kirchen u.a. dem Münster die Gottesdienste von Gastchören gestaltet.

TAG DER MUSIK

Stadt.Land.Musik

15.-17. JUNI´18

Mitmachen unter www.tag-der-musik.de

Foto: ferrantraite/iStockphoto.com

DEUTSCHER MUSIKRAT

gv

ARD

Deutschlandfunk Kultur

Besetzung der Jurys

Gesamtvorsitz: Jürgen Budday

Wettbewerbsteil 1

Jury A1
Gemischte Chöre – 16 bis 36 Mitwirkende
- Jürgen Budday, Vorsitz
  Christfried Brödel
  Maria Guinand
  Winfried Toll
  Friederike Woebcken

Jury Männerchöre
C1 16 bis 36 Mitwirkende / C2 – ab 32 Mitwirkende
- Alfons Brandl, Vorsitz
  Michael Blume
  Herbert Böck
  Hans-Joachim Lustig
  Jan Schumacher

Jury Kinderchöre
F1 – bis 16 Jahre / F2 – bis 13 Jahre
- Matthias Balzer, Vorsitz
  Christoph Haßler
  Judith Janzen
  Claudia Jennings
  Werner Schepp

Jury G1
Populäre Chormusik a cappella
- Matthias E. Becker, Vorsitz
  Bertrand Gröger
  Jens Johansen
  Esther Kaiser
  Kim Nazarian

Jury H1
Vokalensembles
- Wolfgang Schäfer, Vorsitz
  Hansruedi Kämpfen
  Anja Pöche
  Claudia Reinhard
  Daniel Schreiber

Wettbewerbsteil 2

Jury A2
Gemischte Chöre – ab 32 Mitwirkende

- Reiner Schuhenn, Vorsitz
  Hannelotte Pardall
  Werner Pfaff
  Martin Steidler
  Fritz ter Wey

Jury B
Frauenchöre

- Gudrun Schröfel, Vorsitz
  Herbert Böck
  Christoph Haßler
  Heike Kiefner-Jesatko
  Mara Marnauza

Jury D1
Jugendchöre – gemischte Stimmen

- Klaus-Jürgen Etzold, Vorsitz
  Siegfried Bauer
  Hansruedi Kämpfen
  Michael Nonnenmann
  Achim Zimmermann

Jury D2
Mädchenchöre / Jugendchöre – gleiche Stimmen

- Raimund Wippermann, Vorsitz
  Carola Bischoff
  Andreas Felber
  Cecilia Martin-Löf
  Martina van Lengerich

Jury G2
Populäre Chormusik mit Trio / H2 Vokalensembles – Populäre Musik

- Matthias E. Becker, Vorsitz
  Jussi Chydenius
  Katarina Henryson
  Tobias Hug
  Kim Nazarian

Sonderpreis
Rondeau Production

3-tägige CD-Aufnahme a cappella
inkl. Postproduktion* im Wert von

4.250,– €

Dieser attraktive Sonderpreis wird von Rondeau Production, dem führenden Label für Chormusik in Deutschland, im Rahmen des 10. Deutschen Chorwettbewerbs 2018 vergeben.

RONDEAU PRODUCTION

The Fine Art of Choral Music

Rondeau Production GmbH
Petersstraße 39–41 · 04109 Leipzig
www.rondeau.de

Konzertaufzeichnung · Audio-Produktion · CD-Herstellung:
mail@rondeau.de · Telefon 0341 - 3089622

Besuchen Sie unseren Infostand im Foyer des Konzerthauses

* Die Aufnahme findet an zusammenhängenden Tagen statt. Eine Veröffentlichung im Katalog von Rondeau Production erfolgt nach gemeinsamer Absprache. Für Bookletredaktion, grafische Gestaltung und CD-Herstellung kann bei Bedarf ein Angebot erstellt werden.

Schrank MedienDesign
Fotos: Holger Elgaard, Biggerbyfar / Wikimedia

MUSICA
INTERNATIONAL

DIE Quelle für Ihr Chorrepertoire

Fast 200.000 Titel,
mit multimediale Links
(Aussprache, Video...)

Mehr als 30.000
Komponisten Lebensläufe

www.musicanet.org
office@musicanet.org

Eröffnungskonzert Wettbewerbsteil I

Mädchenchor Hannover

Leitung: Prof. Gudrun Schröfel, Prof. Andreas Felber

Claritas Vocalis

Leitung: Uwe Heller, Leitung

Samstag, 5. Mai 2018
20.00 Uhr · Konzerthaus Freiburg

Mädchenchor Hannover

Gustav Holst 1874 – 1934	Ave Maria
André Caplet 1878 – 1924	Sanctus aus: Messe à trois voix
Joseph Rheinberger 1839 – 1901	Wie lieblich sind deine Wohnungen op. 35
Robert Schumann. 1810 – 1856	Rosmarien, op. 91 Nr. 1 Jäger Wohlgemut, op. 91 Nr. 2 Zigeunerleben, op. 29 Nr. 3
Max Reger 1873 – 1916	Er ist´s, op. 111b Nr. 3 Abendgang im Lenz, op. 111b Nr. 2
Arvo Pärt 1935	Peace upon you, Jerusalem (Psalm 122/121)
Einojuhani Rautavaara 1928 – 2016	- Dann in jener Nacht Nr. 3 - Der Brief Nr. 4 aus: Wenn sich die Welt auftut
Fredrik Sixten 1962	Hymn of Hope
Cy Coleman 1929 – 2004	Witchcraft Jonathan Seers (Arr.)
Burt Bacharach 1928	Say a little prayer Jonathan Seers (Arr.)

Pause

Claritas Vocalis

William Byrd 1543-1623	Sing Joyfully (6 stg.)
Johann Ludwig Bach 1677-1731	Unsere Trübsal
Gottfried August Homilius 1714-1785	Unser Vater in dem Himmel
Felix Mendelssohn 1809-1847	- In der Passionszeit - Am Karfreitage - Am Himmelfahrtstage Aus: 6 Sprüche op.
Georgius Bardos 1905-1991	Eli, Eli
Andrej Makor 1987	Omnia sol temperat
Per Nørgård 1932	- Wiegen-Lied aus: Wie ein Kind, Nr.1
Vic Nees 1936-2013	De profundis clamavi
Renè Clausen 1953	Peace I leave with you
Paul L. Schäffer 1987	Christus, du Heiland aller Welt
Gustav Holst 1874-1934	Nunc Dimittis H 127

Chorportraits zum Eröffnungskonzert

Mädchenchor Hannover

Der Mädchenchor Hannover ist eine bedeutende kommunale Bildungseinrichtung: er fördert die Entwicklung der Persönlichkeit durch die Kombination einer anspruchsvollen musikalischen Ausbildung mit Wissen und Intellektualität. Jede der vier Ausbildungsstufen erfüllt in sich sinnvolle, altersspezifische musikalische, stimmerzieherische und soziokulturelle Aufgaben. Kompetente und fachlich hochqualifizierte Lehrkräfte garantieren eine hervorragende künstlerisch-pädagogische Arbeit, die in jeder Stufe des Ausbildungssystems den Schwerpunkt auf eine von Grundwissen und theoretischen Kenntnissen untermauerte künstlerisch ausgefeilte Gestaltung der jeweiligen Literatur legt. Das bezeugt eine große Anzahl von Musikstudentinnen und Berufsmusikerinnen, die aus dem Mädchenchor hervorgegangen sind. Auch die große Anzahl Laienmusikerinnen (fast alle Mädchen spielen ein Instrument), Chorsängerinnen und kompetente Konzertbesucherinnen, die auf ihre Weise am Musikleben produktiv teilnehmen, sind hierfür ein sprechender Beleg. Mädchen zwischen 8 und 9 Jahren, die Mitglied im Mädchenchor werden wollen und die Aufnahmeprüfung bestanden haben, selbstverständlich auch solche, die die Vokale Grundstufe durchlaufen haben, werden in die Vorklasse aufgenommen. Diese zweite Stufe der Chorschule besteht in der Regel aus 25 Mädchen, die wöchentlich zweimal insgesamt zweieinhalb Stunden Unterricht bekommen. Chorische Stimmbildung für die gesamte Gruppe vermittelt Grundtechniken des Singens; einfache zwei- und dreistimmige Liedsätze und Kanons sollen an die spätere Chorarbeit heranführen. Daneben wird in kleineren Gruppen Hörerziehung und elementare Musiklehre angeboten. Sicherheit im Erkennen und Singen von Intervallen, Kontrolle der Intonation sowie das Bewusstsein für einfache rhythmische Strukturen als Grundlagen des Vom-Blatt-Singens sind hierbei die vorrangigen Ziele. Auch auf dieser Altersstufe spielt die Umsetzung in Bewegung eine wichtige Rolle.

Claritas Vocalis

Das junge Ensemble Claritas Vocalis wurde 2008 von seinem Dirigenten Uwe Heller gegründet. Es besteht ausschließlich aus erfahrenen Sängerinnen und Sängern, die vielstimmige und vielfach unbekannte A cappella-Werke auf höchstem Niveau interpretieren. Das Repertoire reicht von Programmen mit Werken Alter Meister bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen, die auch in Auftrag gegeben werden. Sehr geschätzt werden die große stilistische Vielfalt sowie die in sich schlüssige Dramaturgie der thematischen Konzertprogramme. Der Klang wird als elegant, schlank und natürlich beschrieben. Die Besetzung wird auf die Anforderungen der jeweiligen Werke abgestimmt. Solistische Partien werden stets aus dem Ensemble heraus besetzt. Der Name ClaritasVocalis bezieht sich auf ein künstlerisches Credo seines Leiters, eine „stimmliche Helligkeit", darüber hinaus sprachliche Transparenz und eine Ausgewogenheit in den zum Teil wenigen Stimmen anzustreben. CV kann bereits auf nationale und internationale Wettbewerbserfolge zurückblicken. 2011 gewinnt das Ensemble beim Hessischen Chorfestival mit der Höchstpunktzahl des Wettbewerbs den 1. Preis, einen Sonderpreis für die beste Interpretation des Pflichtstücks und den Ehrenpreis des Hessischen Ministerpräsidenten. 2012 folgt CV einer Einladung zum Internationalen Wettbewerb für Kammerchöre nach Mosbach (Baden). Der Kammerchor konnte sich gegen international renommierte Chöre aus Litauen, Kanada und der BRD behaupten und kam unter die letzten fünf. Beim Internationalen Chorwettbewerb des Deutschen Chorfestes 2012 erhält das Ensemble einen 1. Preis sowie den Sonderpreis für den „besten hessischen Chor". 2013 folgt der 1. Preis beim Hessischen Chorwettbewerb. 2014 gewinnt CV den 1. Preis beim 9. Deutschen Chorwettbewerb in Weimar. 2015 wird ClaritasVocalis beim 14. Internationalen Kammerchor-Wettbewerb in Marktoberdorf als „international sehr gut" eingestuft. Seit 2012 besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Hessischen Rundfunk. Eine erste TV-Produktion wurde zu Weihnachten 2012 im Hessen Fernsehen mit großem Erfolg ausgestrahlt. Der Kammerchor ClaritasVocalis ist Mitglied im Deutschen Chorverband (DCV).

Sonderkonzert I

Vivid Voices

Leitung: Claudia Burghard

ONAIR

Jennifer Kothe, Marta Helmin, André Bachmann, Stefan Flügel, Kristofer Benn, Patrick Oliver.

Sonntag, 6. Mai 2018
20 Uhr · Konzerthaus

ONAIR und Vivid Voices singen Ausschnitte aus Ihren aktuellen Programmen. Programm nach Ansage.

Vivid Voices

In diesem vielfach preisgekrönten Chor treffen ca. 45 Studierende verschiedenster klassischer oder jazzorientierter Studiengänge aufeinander. Schlagzeuger, Trompeter, Sänger, Organisten, Jazzsaxophonisten oder auch klassische Pianisten – alle vereinen ihre Musikalität in diesem sensibel „gestimmten" und gleichzeitig groovenden Vokal-Ensemble. Viele der Mitglieder singen bereits seit mehreren Jahren im Ensemble und prägen so das individuelle Bild des Chores. Der Jazz- und Pop-Chor mit den „lebendigen Stimmen" steht seit 2009 unter der Leitung von Jazzsängerin und Chorleiterin Claudia Burghard, die selbst an der Hochschule in Hannover die Studiengänge Schulmusik und Jazzgesang abschloss. Die Sänger und Sängerinnen von den Vivid Voices präsentieren ein wahres Kaleidoskop der populären A Cappella Chormusik. In ihrem anspruchsvollen Repertoire werden skandinavisch-sphärische Klänge genauso gestreift wie brasilianische Samba-Rhythmen, treibender Swing sowie auch Funk und Pop-Titel. Die Arrangements werden von den Vivid Voices mit energischem Groove, strahlender Präsenz und vielfarbigen Klängen und Sounds interpretiert. Choreographien und Improvisationen bereichern ihre Konzerte. Auch durch die zahlreichen Inspirationen internationaler Künstler und Musiker konnte der Chor sein musikalisches Profil in Workshops und Meisterkursen schärfen und entfalten. Unter der Leitung von Claudia Burghard konnte der Chor in diversen Wettbewerben seine Qualität unter Beweis stellen: 2012 – 1. Preis: Deutsches Chorfest, Frankfurt 2013 – 1. Preis: Niedersächsischer Chorwettbewerb, Wolfenbüttel 2014 – 1. Preis: Deutscher Chorwettbewer, Weimar 2015 – 1. Preis: Internationaler Chorwettbewerb, Aarhus/Dänemark 2017 – 1. Preis: International Chorwettbewerb Mainhausen Das Ensemble wurde 1996 gegründet von Prof. Anne Kohler (Musikhochschule Detmold) und

blickt bereits auf eine lange Geschichte zurück. Der Chor ersang sich bundesweit in zahlreichen Konzerten einen Platz im Herzen der Konzertbesucher, war Gast bei diversen deutschen und internationalen Vokalfestivals und unternahm Konzertreisen in die USA, Dänemark, Schweden, Dänemark und Portugal. Die Vivid Voices gewannen bereits beim 6.Deutschen Chorwettbewerb 2002 sowie beim Aarhus Vocal Festival 2006 jeweils den 1.Platz in der Kategorie Jazz/Pop Acapella.

ONAIR

Als wir uns im Frühjahr 2013 trafen, um Stefans Arrangement des Volkslieds "Wenn ich ein Vöglein wär" anzustimmen, konnten wir noch nicht ahnen, wohin es uns innerhalb kürzester Zeit wehen würde. In unserem ersten Jahr gewannen wir gleich zwei große Wettbewerbe in Dänemark und Österreich, sodass schnell der Ruf nach einem eigenen Konzertprogramm laut wurde. Im Juni 2014 war es dann soweit: Unser Debutprogramm "Take Off" brachte uns nicht nur auf etliche Bühnen in ganz Deutschland, sondern auch nach Finnland, Taiwan und in die USA. Und während wir mit dem Programm unterwegs waren, wuchs der Wunsch, neben das bestehende Sounddesign auch eine passende Lichtästhetik zu stellen. Nicht viel später erstrahlte „Take Off" in einer aufwendigen Lichtinstallation. Passend zum Programm erschien unsere erste CD "Moon", die zu unserer Überraschung zum besten a cappella Album Europas gekürt wurde. Unsere Version des Songs "Wolf & I" erhielt sogar das Prädikat "Bester Pop/Rock Song des Jahres 2015", verliehen von der internationalen a cappella Organisation CASA. Die Erwartungen an unser zweites Programm waren dementsprechend hoch. Wir waren von den Möglichkeiten, die das Licht bietet, fasziniert und inspiriert, sodass wir mit "Illuminate" sehr früh im Prozess den passenden Namen fanden. Dabei hat uns nicht nur das Leuchten, Strahlen, Blenden und Glimmen des Lichts begeistert, sondern auch die Dunkelheit im Kontrast dazu. Auf der Suche nach dem passenden Repertoire wurden die ersten Songs von uns selbst geschrieben und für das neue Programm maßgeschneidert. Außerdem bekamen wir Lust auf deutsche Lieder und schreckten dabei nicht vor Rammstein oder Herbert Grönemeyer zurück. Wir freuen uns über die atemberaubenden Kritiken nach den Konzerten und spüren an jedem Abend, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Im Moment arbeiten wir an unserem ersten Weihnachtsprogramm "A Winter Concert", welches im Dezember Premiere feiern wird und natürlich auch schon intensiv an dem dazu passenden Album. Wir sind beseelt und dankbar für all das, was wir in unserer kurzen Bandgeschichte erfahren durften und freuen uns auf alles was noch kommen mag. Das "Vöglein" ist auch heute noch fester Bestandteil unseres Programms und verbindet uns mit unseren Anfängen.

Die Erfolgsstory von ONAIR dürfte im A Cappella-Fach

einmalig sein: Innerhalb von zwei Jahren konnte die sechs Sängerinnen und Sänger alle wichtigen Preise der Vokalszene gewinnen, begeisterten Zuhörer von Chicago bis Taiwan und sangen sich innerhalb kürzester Zeit in die internationale Top-Liga der Vokalformationen. Nicht wenige MusikkritikerInnen, Kolleginnen/Kollegen und Szenekenner zählen sie zu den besten Vocal-Pop-Bands weltweit. Ihr packender Zusammenklang und das überwältigende Sounddesign lässt Pop- und Rockklassiker von Led Zeppelin, Queen, den Foo Fighters, Coldplay, Sting und Björk, aber auch ein schlichtes Volkslied wie „Wenn ich ein Vöglein wär'" in mitreißenden, brillanten, ergreifenden Stimmungen aufleuchten. Auch ihre Vokal-Bearbeitungen bekannter deutschsprachiger Songs eröffnen neue, berührende Klangwelten.

Sound: Nicolai Plier. Licht: Fabio Gatto

www.onaironline.de

Sonderkonzert II

Ensemble Nobiles

Paul Heller
Christian Pohlers
Benjamin Mahns-Mardy
Lukas Lomtscher
Lucas Heller

Ensemble Vocapella Limburg

Leng Hung, Viola
Julia Panzer, Cello
Larissa Nagel, Cello
Charlotte Mohrs, Kontrabass
Ensemble Vocapella Limburg
Leitung: Tristan Meister

Montag, 7. Mai 2018
20 Uhr · Konzerthaus

Ensemble Nobiles

Felix Mendelssohn Bartholdy 1809-1847	Der frohe Wandersmann, op.75 Nr.1
Matthew Harris 1956	- Shall I Compare Thee to a Summer's Day? aus: Love Songs
Max Reger 1873-1916	- Ich ging durch einen grasgrünen Wald aus: Neun ausgewählte Volkslieder
Friedrich Silcher 1789-1860	Loreley
Max Reger	- Die Erde braucht Regen Aus: Neun ausgewählte Volkslieder
Matthew Harris	- Oh, When I Was in Love With You aus: Love Songs
Max Reger	Das Lieben bringt groß

Robert Volkmann 1815-1883	Ich halte ihr die Augen zu
Max Reger	- Dianderl tief drunt im Thal aus: Fünf ausgewählte Volkslieder Nr.4
Matthew Harris	- A Red, Red Rose aus: Love Songs
Wenzel Heinrich Veit 1806-1841	Der Käfer und die Blume
Antonín Dvořák 1841-1904	- Ztracená ovečka aus: op.27
Max Reger	- Verlorenes Lieb' Aus: Neun ausgewählte Volkslieder
Matthew Harris	- A Drinking Song aus: Love Songs

Pause

Ensemble Vocapella

Max Reger 1873-1916	Wie ist doch die Erde so schön Villanella alla Napolitana
Alwin M. Schronen 1965	Johann Baptist Joseph Maximilian UA
Max Reger	Der Tod als Schnitter
Vytautas Miskinis 1954	And death shall have no dominion
Franz Schubert 1797-1828	Gesang der Geister über den Wassern
Bernd Englbrecht 1968	Der Feuerreiter

Maarten van Ingelgem 1976	Geteilte Freude UA
Franz Schubert	Wein und Liebe
Arthur Sullivan 1842 – 1900	The long day closes

Ensemble Nobiles

Das Leipziger Vokalquintett Ensemble Nobiles blickt auf ein mehr als zehnjähriges künstlerisches Schaffen zurück. Das Repertoire reicht von der spätmittelalterlichen Messe bis zur Moderne. Schwerpunkte sind sowohl weltliche Männerchöre der Romantik, insbesondere Werke von Mendelssohn Bartholdy, Schumann und Reger, als auch ein umfangreiches kirchenmusikalisches Werkgut. Erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet das Ensemble mit zeitgenössischen Komponisten und befreundeten Musikern, u.a. Manfred Schlenker, Volker Bräutigam, Fredo Jung, Jeremy Rawson, Daniel Hope, Juan de la Rubia Sjaella und New York Polyphony. Das Quintett erhielt in Workshops mit John Potter, Gesangspädagoge Werner Schüssler, dem Ensemble amarcord, The King's Singers sowie dem Hilliard-Ensemble wertvolle Anregungen für die künstlerische Arbeit. Bei nationalen und internationalen Wettbewerben wurde Ensemble Nobiles ausgezeichnet, unter anderem mit einem ersten Preis beim 9. Deutschen Chorwettbewerb 2014 in Weimar und als bestes Vokalensemble bei der 13th International Choral Competition Gallus Maribor 2015. 2016 erreichte das Ensemble den ersten Preis und erhielt den renommierten Ward Swingle Award Gold des in Graz ausgetragenen A cappella-Wettbewerbs vokal.total. Die jungen Sänger sind Stipendiaten des Deutschen Musikrates, der Deutschen Stiftung Musikleben sowie der Marie-Luise Imbusch-Stiftung. Im Mai 2012 erschien die CD Eine Deutsche Messe beim Leipziger Label GENUIN. Anlässlich des 70. Todestags des Komponisten Hugo Distler wurde im Oktober 2012 die gemeinsam mit Sjaella aufgenommene CD Hugo Distler beim Label RONDEAU veröffentlicht. Die im Oktober 2014 bei GENUIN erschienene CD Bis willekommen vereint Lieder und Motetten zu Advent, Weihnacht und Epiphanias. Im Mai 2017 wurde die CD Landkjending/Landerkennung mit Werken von Dvořák, Grieg und Sibelius veröffentlicht. Rundfunkanstalten im In- und Ausland sendeten Beiträge und Konzertmitschnitte des Ensembles. Neben zahlreichen Konzerten in der Bundesrepublik, darunter bei renommierten Festivals wie dem Bachfest Leipzig, dem Kultursommer Rheinland-Pfalz, den Festspielen

Mecklenburg-Vorpommern, dem Mosel Musikfestival und dem Schleswig-Holstein Musikfestival war Ensemble Nobiles bereits in den Niederlanden, Frankreich, Norwegen, Slowenien, der Schweiz, Italien, Spanien, den USA, sowie Australien, Neuseeland und Singapur zu Gast. Ensemble Nobiles ist Botschafter des musikalischen Bildungscampus forum thomanum Leipzig.

Ensemble Vocapella Limburg

Das 2007 gegründete Ensemble Vocapella Limburg besteht aus jungen Männern aus der Region Limburg, die ihre gemeinsamen musikalischen Wurzeln bei den Limburger Domsingknaben haben und sich unter der Leitung von Tristan Meister dem anspruchsvollen Männerchorgesang widmen. Der Chor hat sich einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet und wird regelmäßig zu Auftritten im In- und Ausland eingeladen. Konzertreisen führten die Sänger bereits nach Brasilien, Argentinien, Paraguay, Ungarn, Belgien, Bulgarien und durch ganz Deutschland. Erste Preise und Kategoriesiege beim internationalen Chorwettbewerb in Budapest (2013), beim Hessischen Chorwettbewerb in Schlitz (2013), beim Deutschen Chorwettbewerb in Weimar (2014) und beim internationalen Chorwettbewerb in Warna (2016) dokumentieren zahlreiche Wettbewerbserfolge. Im Rahmen des Deutschen Chorwettbewerbs gewann das Ensemble neben dem Sonderpreis für Zeitgenössische Musik auch die Produktion der CD „Vom Werden und Vergehen“ bei Rondeau Production, die 2016 veröffentlicht wurde. Bereits 2012 erschien die erste CD mit dem Titel „In der Ferne“. Aktuell beschäftigt sich das Ensemble Vocapella Limburg mit der Gesamteinspielung aller a cappella-Männerchorwerke von Max Reger anlässlich seines 100. Todestags. Die erste der zwei CDs umfassenden Gesamteinspielung ist Ende 2016 erschienen.
Das Repertoire des Chores umfasst geistliche und weltliche Männerchorliteratur aller Epochen und erstreckt sich von Werken aus der Renaissance bis zu Uraufführungen zeitgenössischer Vertonungen, die regelmäßig bei namhaften Komponisten in Auftrag gegeben werden. Das Ensemble Vocapella Limburg ist nach collegium vocale limburg, Ensemble Rossignol, Cantabile Limburg und Camerata Musica Limburg das fünfte Ensemble, das die Tradition der Männerkammerchöre ehemaliger Limburger Domsingknaben fortführt.

Preisträgerkonzerte Wettbewerbsteil I

Preisträgerkonzert 1
(incl. Urkundenverleihung für die Kategorien C1, F2, G1)

Dienstag, 8. Mai 2018
16.30 Uhr · Konzerthaus

Preisträgerkonzert 2
(incl. Urkundenverleihung für die Kategorien A1, C2, F1, H1)

Dienstag, 8. Mai 2018
20.30 Uhr · Konzerthaus

In den **Preisträgerkonzerten** treten nach drei Grußworten mehrere Preisträger-Chöre auf. Dabei werden die angegebenen Wettbewerbskategorien berücksichtigt, damit ein facettenreiches und spannendes Konzert entsteht. Zusätzlich erhalten Preisträger und Gewinner der Sonderpreise ihre Urkunden überreicht.

Das genaue Programm der Preisträgerkonzerte wird erst nach Ermittlung der Preisträger festgelegt. Es ist am Eingang erhältlich.

Wussten Sie, dass 21% der Sänger in der EU in Deutschland singen*?

*www.singingeurope.org

Treten Sie dem Europäischen Chornetzwerk bei und profitieren Sie von besonderen Angeboten und Vorteilen

- Gelegenheiten zu netzwerken
- Aktivitäten für Sänger Chöre Chorleiter Komponisten Manager
- Kooperations-pojekte
- Projektchor für gut Sänger 18-30 Jahre
- Bedeutendstes Chorfestival in Europa

Werden sie Mitglied!

Ihre Vorteile:

- Reisekostenzuschüsse für Kinder-und Jugendchöre, die an ECA-EC Veranstaltungen teilnehmen
- Reduzierte Teilnahmegebühren für ECA-EC Veranstaltungen
- Zugang zum Europäischen Chornetzwerk

Kontaktieren Sie uns:

European Choral Association - Europa Cantat
www.EuropeanChoralAssociation.org
info@EuropeanChoralAssociation.org
Tel: +49 228 91 25 663

@EuropeanChoralAssociation
@ECA_EC

Edition Ferrimontana
Verlag für internationale Chormusik

Musikal Spezial
Moderne Chorliteratur

Kompetent in Beratung und Recherche.
Fachkundiger und umfangreicher Service. Auslieferung von Noten und Probepartituren von sämtlichen Verlagen aus dem In- und Ausland.

! Besuchen Sie unsere Homepage !
www.ferrimontana.de

Neuerscheinung des Buches von:
Juan M. V. Garcia – Warm-Up-Arrangements
und
Der Auftritt von Meta Stevens und Marijke de Witt
Ein Handbuch für effektive Chorregie

EF 8000

NEU NEU NEU NEU NEU

EF 8002

Arrangements u. a. von amarcord, Basix, Calmus, Klangbezirk,
E NINE O FOUR, New York Voices, The Real Group, Vocal Line

Tel: +49 (0) 6002-930477 info@ferrimontana.de www.ferrimontana.de

Eröffnungskonzert Wettbewerbsteil II

4x4 Frauenchor der PH Heidelberg

Leitung: Heike Kiefner-Jesatko

Madrigalchor der Hochschule für Musik München

Leitung: Martin Steidler

Mittwoch, 9. Mai 2018
20.00 Uhr · Konzerthaus Freiburg

4x4 Frauenchor der PH Heidelberg

Johannes Brahms 1833-1897	Da unten im Tale
Johann Eccard 1553-1611	Der Kuckuck auf dem Dache saß
Johannes Brahms **Max Zenger** 1873-1911	Wenn ich ein Vöglein wär Das kranke Mägdlein
Rihards Dubra 1964	Laudate
Giovanni Pierluigi Palestrina 1525-1594	Ave Maria
Johannes Matthias Michel 1962	Lobt ihn Sonne und Mond (2016)
Max Reger 1873-1916	Im Himmelreich ein Haus steht, op. 111b
Martin Ramroth 1964	Jubilate
Arr. Helmut Wormsbächer 1925	Dat du min Leevsten büst
Thomas Jennefelt 1954	Virita criosa (1996)

Arr. Uwe Henkhaus 1958	Broish Mc Roish
Anders Edenroth 1963	Chili con carne
Wolfram Buchenberg 1962	Kein schöner Land

Pause

Madrigalchor der Hochschule für Musik München

Lars Jansson/ arr. Gunnar Eriksson 1951	To the Mothers in Brazil : Salve Regina Josias Herzog, Piano Joachim Langmann: Saxophon Thomas Ganzenmüller: Kontrabass
Veljo Tormis 1930-2017	- On hilissuvi - Üle Taeva Jooksevad Pilved - Tuul Kõnnumaa Kohal aus: „Sügismaastikud“
Olivier Messiaen 1908-1992	O sacrum convivium
Eriks Esenvalds: 1977	Rivers of light Franziska Seibold, Maultrommel Veronika Sammer, Alt Wolfgang Filser, Bass
Goffredo Petrassi 1904-2003	- C’era una signorina - C’era un vecchio di Rovigo - C’era una vecchia di Polla Aus: „Nonsense“ Anna-Lena Elbert, Sopran Wolfgang Filser, Bass
Wolfram Buchenberg 1962	Splendor paterne glorie Franziska Seibold, Violine
Damijan Mocnik 1967	Verbum supernum prodiens
Józef Świder 1930-2014	Cantus gloriosus

Chorportraits zum Eröffnungskonzert

4x4 Frauenchor der PH Heidelberg

4 x 4, der Frauenchor der PH Heidelberg, wurde 2004 von seiner musikalischen Leiterin Heike Kiefner-Jesatko gegründet. Das junge Ensemble besteht aus 16 Lehramtsstudentinnen verschiedener Fachrichtungen, die sich vor allem mit der Frauenchorliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts beschäftigen. Das Ensemble gewann 2006 beim Internationalen Chorwettbewerb in Riva del Garda, 2007 beim Internationalen Chorwettbewerb in Budapest jeweils Gold (Kategoriesieger) und 2011 beim Internationalen Chorwettbewerb in Venedig ebenfalls Gold (Kategoriesieger und Bestwertung des gesamten Wettbewerbes). 2010 gewann der Frauenchor beim Internationalen Robert-Schumann Chorwettbewerb in Zwickau ebenfalls Gold, erhielt den Sonderpreis für die beste Interpretation eines Schumann-Chorwerkes und wurde Preisträger des gesamten Wettbewerbes (Robert-Schumann Chorpreis 2010, Zwickau). Die Lust auf intensive Probenarbeit, große Begeisterung für den Chorgesang und Gemeinschaftsfähigkeit sind Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Ensemble. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Facebook-Seite des 4x4 Frauenchors.

Madrigalchor der Hochschule für Musik München

Der Madrigalchor der Hochschule für Musik und Theater München wurde im Jahr 1979 von Prof. Max Frey gegründet. Seither musizieren jährlich etwa 50–60 Studentinnen und Studenten, überwiegend aus den Studienrichtungen Schulmusik, Kirchenmusik und Chordirigieren in diesem Ensemble. Seit 2008 liegt die Leitung in den Händen von Prof. Martin Steidler. Neben internen Ausbildungsaufgaben innerhalb der Hochschule besteht ein Anliegen des Chores darin, mit beispielhaften Interpretationen an die Öffentlichkeit zu treten und dem Publikum neben den großartigen Werken der europäischen Chortradition vor allem auch zeitgenössische Musik nahezubringen. So erlebte eine Reihe von Chorwerken junger Komponisten ihre Uraufführung durch den Madrigalchor. Konzertreisen führten den Madrigalchor nach Belgien, Frankreich, Israel, Italien, Luxemburg, Österreich, Schottland, Schweden, Spanien, Tschechien, Ungarn, in die Türkei, die Ukraine, nach Argentinien, Lettland, nach Ägypten und in den Oman, sowie wiederholt in die USA, zuletzt im März diesen Jahres. Der Chor sang vielfach für Rundfunk, Fernsehen, Schallplatte und CD. Zahlreiche Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben sowie die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk, den wichtigsten Münchner Kultureinrichtungen und mit international renommierten Dirigenten und Ensembles wie Gunnar Eriksson, Trevor Pinnock, dem Dave Brubeck-Quartett u.v.m. zeigen das breite künstlerische Spektrum des Ensembles.

Martin Steidler ist Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Theater München und leitet in dieser Funktion den Madrigalchor der Hochschule. Außerdem leitet er das 1993 von ihm gegründete Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach. Seit 2008 ist er auch künstlerischer Leiter der Audi Jugendchorakademie. Mit diesem grenzüberschreitenden Chorprojekt zur Förderung hochbegabter jugendlicher Sängerinnen und Sänger arbeitet er u.a. eng mit Kent Nagano, dem Bayerischen Staatsorchester, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Bayerischen Rundfunkorchester und dem Georgischen Kammerorchester zusammen. Gastdirigate sowie seine Dozenten- und Jurorentätigkeit führten Martin Steidler bereits in viele europäische Länder sowie in die USA, nach Asien und Südamerika. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Hauptpreis der Stiftung Bücher-Dieckmeyer – insbesondere für seine musikalische Arbeit mit dem Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach – sowie mit dem Preis der Stiftung Europäisches Konzerthaus Passau.

Sonderkonzert III

Str8voices

Annika Völlering
Katharina Schories
Theresa Etzold
Liza Sohn
Jan Goeritz
Martin Jordan
Alexander Schories
Saddo Heibad

Jazzchor Freiburg

Beatbox: Julian Knörzer
Leitung: Bertrand Gröger

Donnerstag, 10. Mai 2018
20 Uhr · Konzerthaus

Str8voices

John Williams	The Force Awakens aus: Star Wars
Ellie Goulding	Burn aus: The killing of a sacred dee
Michael Jackson	Will you be there aus: Free Willy
Volkslied	Es klappert die Mühle
str8voices	Be myself with you
Ramin Djawadi	Game of thrones Soundtrackmedley
Sonny Bono	Bang Bang aus: Kill Bill

David Hasselhoff, Jörgen Elofsson Mitch Murder	True Survivor von aus: Kung Fury
Elton John	The Circle of life aus: Der König der Löwen

Pause

Jazzchor Freiburg

Roger Treece, Bobby McFerrin Don Rosler	Messages
Jakub Neske, Miron Bialoszewski	Mironczarnia
George Harrison, Bertrand Gröger (Arr.)	Long Long Long
Carlinhos Brown, Roger Treece (Arr.)	Magalenha
Hachidai Nakamura, Rokusuke Ei Bertrand Gröger (Arr.)	Ue O Muite
Malene Rigtrup, Morten Kjaer (Arr.)	The Way of Love
Roger Treece	Palettes
Erik Bosio, Emily Dickinson	224
Roger Treece, Bobby McFerrin	Wailers

Str8voices

Gegründet hat sich das A-cappella Oktett Str8voices 2008 in Venezuela. In den folgenden Jahren entwickelte sich aus der musikalischen Zusammenarbeit eine besondere Freundschaft, welche die acht Mitglieder bis heute eng verbindet und ihren Sound und ihre Performance maßgeblich beeinflusst. Kennzeichnend für die Musik der str8voices ist ein breites Repertoire aus eigenen, aber auch aus Arrangements und Songs anderer A-cappella-Formationen, die stilistisch von Jazz bis Pop reichen. Die für eine A-cappel-

la-Gruppe verhältnismäßig vielköpfige Besetzung von acht Sängerinnen und Sängern nutzen die str8voices, um flexibel zwischen individuellem solistischem und vollem Ensemble- Sound zu wechseln. In den letzten Jahren konzertierte die Band an Orten in ganz Deutschland und weit darüber hinaus. Konzertreisen führten sie u.a. nach Venezuela, Zypern und Österreich. Die str8voices nahmen in der Vergangenheit an einer Reihe hochkarätiger Workshops bei A-cappella-Größen wie Anders Jalkéus (The Real Group), Morten Vinther (The Real Group), Peder Karlsson (The Real Group), Kirby Shaw, Bob Stoloff, Roger Treece, Michelle Weir, Matthias Becker, Andrea Figallo (Wise Guys), Tobias Hug (Swingle Singers), Oliver Gies (Maybebop), Kim Nazarian (New York Voices) und Eric Sohn teil. Darüber hinaus geben sie selbst Workshops für z.B. Ensembles, Chöre und an Schulen. Große Bekanntheit weltweit erreichten str8voices mit ihrem Youtube-Video „Far over the misty mountains cold", einem Song aus dem ersten Hobbit-Film. Im August 2012 nahmen die str8voices ihr erstes Studio-Album unter dem Titel „all in" auf. Neben mehreren erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen 2009, 2010 und 2013 sind str8voices Gewinner des ersten Preises des Deutschen Chorwettbewerbes 2014 in Weimar und zweiter Preisträger des „Ward Single Awards" der Pop-Kategorie des internationalen A- cappella-Wettbewerbs „vokal.total" 2016 in Graz/Österreich, wo sie neben einem Gold Diplom auch den einzigen Sonderpreis für das „kreativste Arrangement und Performance" erhielten.

Jazzchor Freiburg

Der Jazzchor Freiburg wurde 1990 von Bertrand Gröger gegründet. Touneen und Konzerte in China, Japan, Korea, Russland, Deutschland, Frankreich, Tschechien, Polen, Italien, Österreich, der Schweiz und Dänemark, die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben (u. a. 1. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb 1998 und 1. Preis bei der Chorolympiade in Korea 2002), CD-Produktionen („Schwing!", „A Cappella", „Hammenoma", „Live in Japan") sowie Rundfunk- und Fernsehsendungen machten den Chor national und international bekannt.
Das Programm des Jazzchors umfasst Vocal Jazz von Swing bis Fusion mit dem Versuch des Brückenschlags zwischen E- und U-Musik, Anspruch und Unterhaltung. Die größtenteils von Gröger arrangierten Titel von z. B. Miles Davis, John Coltrane oder Nat King Cole bekommen neue Farben durch Scat-Chorsätze, Kollektiv-Rap und Shout-Chorusse. Durch gelegentliche Ausflüge in die Welt von „Manhattan Transfer" oder den „New York Voices" bringt der Chor zudem Bekanntes in vervielfachter Quartettbesetzung zu Gehör. Neben einigen A-Cappella-Stücken wird der Chor in den Konzerten von seiner Band mit Klavier, Kontrabass und Schlagzeug begleitet. Die Besetzung wird oftmals auch durch Gastsolisten mit Saxophon, Stepptanz oder Gesangssoli erweitert. Es wurde

u.a. mit Künstlern wie den Swingle Singers, Bernd Schlott, Torun Eriksen, Cécile Verny, Norbert Gottschalk oder Tap for Two zusammengearbeitet. Außerhalb des Vocal-Jazz-Programms kamen seither auch Projekte mit Bobby McFerrin („Circlesongs", „VOCabuLarieS"), den Bamberger Symphonikern („der und die (das)" von Bertrand Gröger), dem Philharmonischen Orchester Freiburg („Daphnis & Chloë" von Maurice Ravel), der Basel Sinfonietta („Porgy & Bess" von George Gershwin) und der Hannover Big Band („Concert of Sacred Music" von Duke Ellington) zur Aufführung.

Bertrand Gröger, in Wolfsburg geboren, in Bremen aufgewachsen, studierte in Freiburg und Paris Klassik sowie in Hamburg Jazz. Mit seiner Band „Tune Up" und dem klassischen Ensemble „Trio Grande" gab Gröger Konzerte in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Spanien und Südafrika und machte mit diesen Besetzungen Rundfunk- und Fernsehproduktionen. 1990 gründete Gröger den Jazzchor Freiburg, mit dem er bisher Tourneen in ganz Europa, Japan und Korea unternahm sowie bei allen Wettbewerbsteilnahmen erste Preise errang (Italien 1997, Deutschland 1998, Korea 2002). Für seine Tätigkeit als Chorleiter wurde ihm 1997 der ZMF-Preis verliehen. Auf dem Gebiet Komposition/Arrangement ist Gröger Autodidakt und war 1989 Preisträger im Internationalen Kompositionswettbewerb in Berlin. Er arrangiert und komponiert einen Großteil des Jazzchor-Freiburg-Repertoires, veröffentlichte bei Ricordi und schrieb Auftragswerke für die Swingle Singers, die Bamberger Symphoniker, das WDR-Rundfunkorchester und die Nordwestdeutsche Philharmonie. Als Gastdirigent leitete er das Philharmonische Orchester Freiburg mit seiner Komposition „der und die (das)" für Orchester, Jazzchor und Band sowie auf dem UNO „Festival Mondial des Enfants" den 2000 Mitglieder zählenden Weltkinderchor aus 115 Nationen. Gröger ist Dozent an der Popakademie Mannheim und leitet dort den Chor der Hochschule. Seit 2004 leitet er zudem den Gospelchor Zug. Die von ihm komponierten und den Swingle Singers eingesungenen „Loop Songs" wurden bei Schott bzw. Hal Leonard veröffentlicht und lösten ein großes Echo aus. Der weiteren ist er Herausgeber der Chorreihe „Jazz und Pop Choir Series"; zusammen mit Oliver Gies veröffentlichte er im Jahr 2013 die „33 neue Kanons". Parallel zu dieser Veröffentlichung ist bei Schott Music die Notenausgabe erschienen. Gröger war viele Jahre Gesangsdozent an der Jazz- und Rockschule Freiburg und Lehrbeauftragter für Jazz-Pop-Rock-Chorleitung an der Musikhochschule Würzburg. Er gab Chorleiter- und Chorsängerworkshops u. a. an den Musikhochschulen in Saarbrücken, Freiburg und Frankfurt a.M., der Landesakademie Ochsenhausen und dem AMJ („Arbeitskreis Musik in der Jugend") sowie der Europäischen Jazzakademie. Als Juror ist Gröger bei deutschen und internationalen Chorwettbewerben tätig.

Sonderkonzert IV

Deutscher Jugendkammerchor

Leitung: Gonzague Monney, Nicolas Fink und Florian Benfer

Schweizer Jugendchor

Leitung: Nicolas Fink und Philippe Savoy

Freitag, 11. Mai 2018
20 Uhr · Konzerthaus

djkc, dirigiert von Florian Benfer:

Paul Hindemith 1895-1963	Six Chansons
Wolfram Buchenberg 1962	Als vil in gote, als vil in vride
Margrit Schenker 1954	Geschichten
Francis Poulenc 1899-1963	Un soir de neige

dirigiert von Nicolas Fink

Francis Poulenc	Salut, Dame sainte Ave verum corpus Exultate Deo

Beide Chöre gemeinsam, dirigiert von Gonzague Monney

Johannes Brahms 1833-1897	Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen, op. 74/1

Pause

Schweizer Jugendchor

Willy Burkhard 1900-1955	- Singet dem Herrn aus: Kleiner Psalter
Anton Bruckner 1824-1896	Ave Maria Os justi
Frank Martin 1890-1974	- Kyrie - Gloria aus: Messe à double chœur
Jean-François Zbinden 1917	Campana
Francis Poulenc 1899-1963	Chansons françaises - Pilons l'orge - Ah! Mon beau laboureur - Les tisserands
Joseph Bovet 1879-1951	La fanfare du printemps
Pierre Kaelin 1913-1995	Adyu mon bi payi

djkc

Der Deutsche Jugendkammerchor (djkc) ist ein bundesweites Auswahlensemble hoch talentierter und ambitionierter Sängerinnen und Sänger, das seit 1999 besteht und sich 2014 unter der künstlerischen Leitung von Florian Benfer neu formiert hat. Junge Musikerinnen und Musiker im Alter von 16 bis 27 Jahren erhalten in dem Ensemble die Chance, anspruchsvolle Chormusik auf höchstem künstlerischen Niveau zu erarbeiten und gleichzeitig ein breit gefächertes Repertoire kennenzulernen. Die projektbezogene professionelle Arbeitsweise zieht begabte junge Sängerinnen und Sänger an, die in ihrer Freizeit an sechs bis acht Wochenenden im Jahr an unterschiedlichen Orten zu Arbeitsphasen zusammenkommen. Der djkc ist vom Deutschen Musikrat als privilegierter Partner ausgezeichnet worden. Die Ende 2016 bei Carus erschienene CD „Nachtschichten", koproduziert von Deutschlandradio Kultur, wurde durchweg positiv rezensiert und stellt eine beeindruckende Visitenkarte des Chores dar.
Florian Benfer gehört zur jungen Dirigentengeneration mit genuinem Interesse an Vokalmusik. Vielseitigkeit und große Neugier für Musik aus allen Zeiten und über die Stilgrenzen hinweg zeichnen seine Arbeit als Dirigent, Sänger und Organist aus. Er ist künstlerischer Leiter des Deutschen Jugendkammerchores und des von ihm gegründeten AR-

TON Ensembles. In seiner Wahlheimat Schweden leitet er außerdem den Stockholmer Kammerchor. Als Gastdirigent ist er dem Eric Ericsons Kammerchor eng verbunden, mit dem er schwerpunktmäßig zeitgenössische Musik erarbeitet und in ganz Skandinavien aufgetreten ist. Er arbeitete mit Ensembles wie dem Stockholmer Rundfunkchor, Cappella Amsterdam, den Rundfunkchören des MDR, NDR und BR, dem SWR Vokalensemble, Orphei Drängar, dem Landesjugendchor Niedersachsen, dem Orchester der Stockholmer Volksoper, dem Swedish Wind Ensemble und der Stockholmer Bachgesellschaft. Er leitete Einstudierungen für Dirigenten wie Daniel Harding, Christopher Hogwood, Marek Janowski, Lorin Maazel, Esa-Pekka Salonen und Masaaki Suzuki. Er ist Träger verschiedener Preise und Auszeichnungen. 2016 wurde ihm die Johannes-Norrby-Medaille verliehen in Anerkennung seiner Arbeit als Chordirigent und Verdienste um die schwedische Chormusik.

Schweizer Jugendchor

Der Schweizer Jugendchor ist ein Ensemble für talentierte Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Schweiz. Seine 45 bis 50 Mitglieder setzen sich jedes Jahr neu zusammen und sind zwischen 16 und 25 Jahre alt. Unter der Leitung von zwei erfahrenen Dirigenten erhält der Chor die Chance, a-cappella-Werke auf hohem Niveau aus allen Epochen und aus der ganzen Welt einzustudieren. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Schweizer Chormusik sowie Kompositionsaufträge und Uraufführungen Schweizer Komponisten. Basierend auf einer Idee von Hansruedi Willisegger, dem damaligen Präsidenten der Schweizerischen Föderation Europa Cantat (SFEC), und mit Unterstützung von Jean-Pierre Salamin, dem damaligen Präsidenten der Schweizerischen Chorvereinigung (SCV), wurde der Chor 1994 von Hansruedi Kämpfen und Pascal Mayer gegründet. Seit der Gründung steht er unter der Patenschaft der SFEC und der SCV. Mit seinen Konzerten im In- und Ausland begeistert der Schweizer Jugendchor das Publikum durch seine Frische, seine Musikalität und Präzision, durch die Diversität seiner Darbietungen und seinen unwiderstehlichen Charme. So gewann er im Jahr 2013 am internationalen Kammerchorwettbewerb in Marktoberdorf (D) den 2. Preis und den Publikumspreis. In den Jahren 2007 und 2016 wurde der Schweizer Jugendchor zum Europäischen Jugendchorfestival in Basel (EJCF) eingeladen, und im Sommer 2015 sang er unter der Leitung von Zubin Mehta am Verbier Festival den Schlusschor der 2. Sinfonie von Mahler.

Der Schweizer Jugendchor finanziert sich durch die Konzerteintritte sowie durch Beiträge von seinen Mitgliedern. Ausserdem wird ein grosser Teil seiner Finanzierung von Gönnern, privaten Unternehmen, staatlichen Institutionen und Stiftungen sowie von kulturellen Dienste und den Lotterien der Heimatkantone von Chormitgliedern geleistet.

Preisträgerkonzerte Wettbewerbsteil II

Preisträgerkonzert 3
(incl. Urkundenverleihung für die Kategorien B, D1, H2)

Samstag, 12. Mai 2018
16.30 Uhr · Konzerthaus

Preisträgerkonzert 4
(incl. Urkundenverleihung für die Kategorien A2, D2, G2)

Samstag, 12. Mai 2018
20.30 Uhr · Konzerthaus

In den **Preisträgerkonzerten** treten nach drei Grußworten mehrere Preisträger-Chöre auf. Dabei werden die angegebenen Wettbewerbskategorien berücksichtigt, damit ein facettenreiches und spannendes Konzert entsteht. Zusätzlich erhalten Preisträger und Gewinner der Sonderpreise ihre Urkunden überreicht.

Das genaue Programm der Preisträgerkonzerte wird erst nach Ermittlung der Preisträger festgelegt. Es ist am Eingang erhältlich.

Infos und Hintergrundberichte rund um den Dt. Chorwettbewerb 2018

NINAS VOXBOX

A Cappella, Chor und Management – und das ganze Drumherum: Festivals, Interviews, Crowdfunding, Medien, Trends und vieles mehr...

In Kooperation mit dem Deutschen Chorwettbewerb 2018

Einfach gute Chormusik!

Siegfried Bauer
Einfach - Vokal
Das Chorbuch, erhältlich als:
Hardcover, fadengebunden, Format DIN A4, 172 S.:
VS 6600. € 14,- ***(ab 20 Expl. € 13,-)***
Broschiert, Format 17x24 cm, 172 S.:
VS 6600b. € 9,80 ***(ab 20 Expl. € 8,50)***
CD „Einfach - Vokal". Lieder aus dem gleichnamigen Chorbuch. Maulbronner Kammerchor, Leitung: Jürgen Budday. Stuttgarter Kantorei, Leitung: Kay Johannsen. Dauer: 76:42 Min. **VS 6600 CD. € 8,-**
Volkslieder, Spirituals, Kanons, Gassenhauer, aber auch Chorsätze zu allen Kernliedern des Evangelischen Gesangbuchs und wichtigen Liedern des „Gotteslob" - die 145 einfachen weltlichen und geistlichen Chorsätze (u.a. von M.E. Becker, T. Fünfgeld, K. Johannsen, J.M. Michel) für meist 4-stg. gemischten Chor bieten eine fantastische Mischung aus bekannten und neuen Sätzen, aus anspruchsvoller A-cappella-Musik und guter Unterhaltung!

Ganz neu: Jean M. Benoit
I Love A Cappella - I
12 Gospels. 28 S. **VS 4017. € 6,-** ***(ab 10 Expl. € 5,-)***
Der aus Haiti stammende Musiker, im Hauptberuf Kantor in Landsberg am Lech, führt regelmäßig Gospelworkshops in ganz Deutschland durch und hat das Bayreuther Gospelfestival ins Leben gerufen. Ein echter Könner und Kenner der Gospel-Musik, was die vorliegenden Gospelsongs von „Celebrate" über „Never give up" bis zu „When I walk" eindrucksvollst unter Beweis stellen!

Karl-Peter Chilla
Chor im Ohr I bis III
Leicht singbare 3-stimmige Chor-Hits (SAMSt.) mit „Ohrwurmcharakter" aus Barock, Klassik und Romantik bis zum Traditional-Pop.
Band I: 48 S. **VS 6754. Band II:** 44 S. **VS 6840.**
Band III: Advent und Weihnachten: 44 S. **VS 4101.**
Jeweils € 6,- ***(ab jeweils 20 Expl. € 5,-)***
„Chor im Ohr" - das sind absolute Highlights der Chormusik von Händel, Haydn, Mozart, Schubert, Vivaldi, Schütz, aber auch Werke fast vergessener Komponisten wie G. Selitto oder W. Küchenmeister u.v.m. in leicht singbaren ***dreistimmigen*** Sätzen, die somit nicht länger nur den großen Konzertchören vorbehalten sind, sondern auch in kleiner Besetzung gelingen.

Preisänderung und Irrtum vorbehalten!

Manfred Schlenker
Auch kleine Dinge können uns entzücken
79 Chorsätze zu alten und neuen Liedern sowie 20 Kanons. 80 S. **VS 5135. € 8,-** ***(ab 20 Expl. € 7,-)***
... und solch' kleine, entzückende Dinge sind z.B. die 79 Chorsätze und 20 Kanons, die Manfred Schlenker in seiner Chorsammlung zusammengetragen hat: Von „Abendsegen" über „Gott sei gelobt" und „Mondnacht" bis zu „Vogelweise" und „Zur goldenen Hochzeit" reicht hier die Auswahl – und sie wird für einen Chor eine tolle Repertoirebereicherung sein!

www.strube.de | www.strube.de | www.strube.de | www.strube.de

Strube Verlag GmbH ❍ 80336 München ❍ Pettenkoferstr. 24
Tel. (089) 54 42 66-11 ❍ Fax -30 ❍ E-Mail: info@strube.de